

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg.

Nr 5

Donnerstag, 9. Februar

1922



ZUREHRE GOTTES
FÜR-DES-VOLKESWOHL.

Carl

durch Gottes Erbarmung und des heiligen Apostolischen Stuhles Gnade
Erzbischof von Freiburg
 Metropolit der Oberrheinischen Kirchenprovinz.

Liebe Diözesanen!

In ernster Trauer haben wir vor zwei Wochen die Kunde von dem Tod
 Seiner Heiligkeit des Papstes Benedikt XV. vernommen.

Gott, der Herr, wacht — vorab in schwerer Zeit mit Weisheit und allmächtiger
 Güte über seine Kirche; am letzten Montag schon ist der Welt die frohe Botschaft
 zugegangen, daß das Kardinalskollegium in freier Wahl

Seine Eminenz den Hochwürdigsten Herrn
Kardinal Achilles Ratti,
 Erzbischof von Mailand,

zum sichtbaren Stellvertreter Jesu Christi und Nachfolger des hl. Petrus erkoren hat.

Wir haben wieder einen Papst, der den Namen

Pius XI.

angenommen hat.

In überaus schwerer Zeit tritt Papst Pius XI. die Regierung der Kirche Christi an; wir vertrauen, daß er, ausgerüstet mit reichem Wissen und großer Erfahrung, wie durch echte Tugend und mutige Tatkraft ausgezeichnet, das Schiff der Kirche durch alle Gefahren sicher steuern wird.

Wir geloben dem hl. Vater Ehrfurcht, treue Liebe und willigen Gehorsam und beten aus der Tiefe des Herzens zu Gott, daß Er die Fülle der Weisheit, Liebe und Kraft Papst Pius XI. verleihe, so daß sein Pontifikat der Welt und besonders Europa den Frieden der Gerechtigkeit und wahren Nächstenliebe, welchen sein hochseliger Vorgänger ersleht und angeregt hat, bringen kann.

In allen Pfarr- und Filialkirchen ist am Sonntag nach Eintreffen dieses Hirten Schreibens zum Dank für Gottes allgütige Führung und Fügung ein feierliches Hochamt vor dem in der Monstranz ausgesetzten Allerheiligsten zu halten; am Schluß ist das Te Deum mit der Oration „pro gratiarum actione“ zu singen. Der Festgottesdienst ist am Vorabend feierlich einzuläuten.

Freiburg, den 7. Februar 1922.

‡ Carl

Erzbischof von Freiburg.